

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Zahlreiche Veranstaltungen in
der Lokwelt

Seite 2

Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Fluglärmkommissionen tagte
in Freilassing

Seite 4

Sanierung der
Badylon-Turnhalle

Seite 5

Umbau des Lindenkreises
am Eichertweg

Seite 8

„Fest der Betriebe“ am
16. Juni

Seite 8 - 12

Nachrichten aus der
Wirtschaft

Seite 14 und 15

Veranstaltungen und Termine

Seite 16 und 17

Informationen zum Krankenhaus

Seite 17

„Querbeet“ – Kurznachrichten

Seite 19



Da staunt die junge Trachtlerin
beim Maibaumaufstellen

Lokwelt

Während des Sommers
bietet die Lokwelt
wieder erweiterte
Öffnungszeiten an:

3. Juli bis 9. September
Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr

Kinder u. Jugendliche

„Phantasiewelten“ lautete der Titel
des Kunstprojekts vom Kinder- und
Jugendbüro / Werk 71 der Stadt Frei-
lassing. Zielgruppe waren Mädchen und
Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Die
jungen Künstler hatten die Möglichkeit,
in den Osterferien in verschiedenen
Workshops zu experimentieren,
Ungewöhnliches auszuprobieren und
Neues zu entdecken.

(Bericht Seite 6)

„Fest der Betriebe“

Nutzen Sie zum Besuch des „Festes
der Betriebe“ am 16. Juni im Industriege-
biet Nord (Kesselpoint) nach Möglichkeit

den StadtBus, der an diesem Tag
spezielle **Sonderfahrten** bietet!

Den Sonderfahrplan finden
Sie auf Seite 11



Ein buntes Programm gab es am Aktionstag „Kinder sind Zukunft“ in der Lokwelt Freilassing.



Lokwelt

Veranstaltungsrückblick

An zwei bundesweiten Aktionen hat sich die Lokwelt im April und Mai beteiligt: Am 14. April fand im Rahmen der ARD Aktion „Kinder sind Zukunft“ unter Beteiligung der städtischen Kindergärten ein buntes Programm für Kinder in und um die Lokwelt statt.

Am 20. Mai gab es anlässlich des Internationalen Tages der Museen jeweils zur vollen Stunde Führungen durch die Lokwelt; darüber hinaus bestand die Möglichkeit, die Museumslok E 44 502, die an der Ecke Lindenstraße/Rupertusstraße steht, von innen zu besichtigen und sich fachkundig erklären zu lassen.

Veranstaltungsvorschau

Im Mai hatten die Tiger Rags die diesjährige Frühschoppen-Saison in der Lokwelt eröffnet. Bis einschließlich Oktober findet jeweils am ersten Sonntag im Monat von 11 bis 13 Uhr ein Frühschoppen mit kleiner Bewirtung statt. Am 3. Juni gastiert die Borderline Blues Band in der Lokwelt und lädt zum Frühschoppen ein.

Am Sonntag, den 10. Juni, veranstalten die Salzburger Lokalbahn und die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) eine Sonderfahrt zur Lokwelt. Ein Dampfzug startet um 12.10 Uhr in Salzburg Itzling und fährt über Gnigl und den Hauptbahnhof zur Lokwelt (Ankunft 13 Uhr), wo es an diesem Tag auch eine kleine Bewirtung gibt. Um 14.40 Uhr fährt der Zug wieder nach Salzburg zurück. Die Karten für die Zugfahrt kosten für Erwachsene 12 Euro und sind bei der Salzburger Lokalbahn erhältlich. Weitere Infos unter „www.slb.at“.

Sonderöffnungszeiten

In den Pfingst- und Sommerferien bietet die Lokwelt wieder erweiterte Öffnungszeiten an:

Während der **Pfingstferien** ist die Lokwelt vom 28. Mai bis 3. Juni, sowie vom 5. bis 10. Juni täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Im **Sommer** ist die Lokwelt von 3. Juli bis 9. September dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Am „Internationalen Museumstag“ gab es Führungen durch das Stadtmuseum (oben) und durch die Lokwelt (unten). Ebenso konnte die Lok E44 an der Rupertusstraße besichtigt werden (links).



Museumstag

Im Mittelpunkt standen am 20. Mai das Stadtmuseum und die Lokwelt anlässlich des „Internationalen Museumstages“. Das Ereignis, das jährlich vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ausgerufen wird und auf die Vielfalt der Museenlandschaft hinweisen möchte, zog viele Besucher an. Allein in Deutschland gibt es über 6.000 Einrichtungen dieser Art. In diesem Jahr stand der Tag unter dem Motto „Museen und universelles Erbe“.

Das Stadtmuseum bot aus diesem Anlass zwei Führungen an, bei denen sich die Besucher ein Bild von der Arbeit und den Räumlichkeiten im ehemaligen Feuerwehrhaus machen konnten. So wurde den Gästen unter der Führung von Sophie Graßmann und Otto Folzwinkler unter anderem das Depot im Keller des Gebäudes mit den unterschiedlichsten Gegenständen zur Vergangenheit des Ortes gezeigt. Von alten Werkzeugen und Maschinen bis hin zu Haushaltswaren sahen die Besucher bemerkenswerte Gegenstände aus „alten Zeiten“.

Interessant war auch ein Blick in das Archiv mit vielen Objekten und das Magazin des Museums. Bei einem Rundgang im Museum im ersten Stock des Hauses konnte man einen Steifzug durch die Geschichte Freilassings von der Urzeit bis jetzt erleben. Besonders das Schaugrab mit dem Skelett einer jungen Bajuwarin aus der Zeit um 700 war eine besondere Attraktion. Am Nachmittag gab es dann für die Besucher gratis Kaffee und Kuchen.

Wer an diesem sonnigen Tag bei einem „Museums-Spaziergang“ alle Angebote in Freilassing nutzen wollte, kam an der nächsten „Station“ nicht vorbei. Und diese war die in der Grenzstadt recht bekannte E-Lok E 44 502, welche an der Ecke Lindenstraße/Rupertusstraße steht. Das Stahlross durfte man auch im Inneren besichtigen und sich einen Eindruck von der damaligen Technik verschaffen.

Um ein vollständiges Bild von der Freilassinger Museumslandschaft zu erhalten, begab man sich natürlich auch in die im vergangenen Jahr eröffnete Lokwelt. Diese bot jeweils zur vollen Stunde Führungen an. Dabei wurden den Besuchern von den Mitgliedern des Vereins „Freunde des historischen Lokschuppens“ interessante Geschichten und Details über das Museum



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommertemperaturen erfüllen nun endlich unsere Wünsche nach Naturerlebnissen, nach Sport, Aktivität und Freizeitgestaltung im Freien und sie steigern allgemein unsere Lebensfreude. So sind auch die ersten Urlaubstage angesagt und die schöne Zeit der Feiern und Feste hat begonnen. Schauen Sie mal

in unseren Veranstaltungskalender, denn Vereinsfeste und Musikveranstaltungen laden Sie ein! Spezielle Empfehlungen gebe ich Ihnen gerne dazu:

Schenken Sie sich neuen inneren Schwung mit dem Besuch der Standkonzerte unserer Stadtkapelle, sie sind jedes Mal ein Genuss. Und mit dem „Fest der Betriebe“ erleben Sie heuer wieder einen gefragten Höhepunkt im Jahr.

Am Samstag, den 16. Juni ist es so weit. Mit diesem Tag beendet auch die Firma Hawle ihre Festwoche zum 40-jährigen Betriebsjubiläum. Freuen Sie sich daran, denn gerade bei Festen und Feiern hat man die nettesten Begegnungen und die positivsten Gespräche, die noch lange wohlthuend nachwirken.

Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger, so abwechslungsreich und schön Ausflüge und Feiern sind, so vielfältig und arbeitsintensiv sind auch unsere städtischen Aufgaben:

Wir müssen durch den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst leistungsgerechtere Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter schaffen, wir bemühen uns intensiv um Mittel bei den zuständigen Behörden zur Erneuerung der miserablen Straßenzustände auf den Staatsstraßen; wir beleben die Lokwelt durch Attraktionen; wir haben nicht locker gelassen, damit nun die neue Bahnunterführung in Bruch möglichst schnell gebaut wird, schließlich sind wir schon mitten in der Straßenendausbauplanung für den Bereich Neustetten und treue Begleiter durch jedes Jahr sind unsere Anstrengungen für die Innenstadt.

Tausend Dinge bewältigen wir täglich zum Beispiel im Bereich Kindergärten, Schulen, in zeitintensiver Beantwortung/Hilfe bei Bürger- und Stadtratsanfragen, im Personalbereich, beim Projekt Eichtepark und Umgebung und nicht zuletzt beschäftigen wir uns natürlich intensiv mit Ihren Wünschen zur Erneuerung des Freibades.

Wie ich aber schon am Anfang meinte: „Die leichteren Seiten des Lebens zeigen sich uns jetzt zur Sommerzeit von ihrer schönsten Seite und wir sollten sie genießen, dann haben wir Energie genug, um gemeinsam für unsere Stadt zu arbeiten“.

So gesehen erfolgreiche und schöne Sommermonate !

Ihr

Josef Flatscher

Erster Bürgermeister

und die ausgestellten Exponate erläutert. So erfuhren die interessiert zuhörenden Gäste Einzelheiten über die Bau- und Funktionsweise der einzelnen Lokomotiven. Auch über die oft beschwerlichen Arbeitsbedingungen bei der Eisenbahn zu früherer Zeit wurde berichtet – zum Teil auch noch aus eigenen Erfahrungen, da viele Mitglieder des Lokschuppen-Vereins selbst Eisen-

bahner waren. Auch für die jüngeren Besucher gab es einiges zu sehen. Neben der Kinder-Lokwelt war auch besonders eine Fahrt auf der Drehscheibe, die an diesem Tag mehrmals angeboten wurde, ein Erlebnis. So konnten sowohl Jung als auch Alt viele Eindrücke aus Freilassings Museumslandschaft mit nach Hause nehmen.

Helmut Edthaler

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen

Die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen“ (ADF) tagte im Mai in der Freilassinger Lokwelt. Für jeden deutschen Verkehrsflughafen gibt es eine Fluglärmkommission, welche das zuständige Verkehrsministerium in Sachen Fluglärm und Luftverunreinigung durch Flugzeuge berät. Da der Flughafen Salzburg auf Grund des deutsch-österreichischen Staatsvertrages auch wie auf deutschem Boden gelegen gilt, ist auch eine Fluglärmkommission für den Flughafen Salzburg tätig. Deren Vorsitzender war und ist bisher stets der Erste Bürgermeister der Stadt Freilassing. Die Fluglärmkommissionen haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und treffen sich zweimal jährlich.

Der Vorsitzende der ADF, Bürgermeister Thomas Jühe von der Stadt Raunheim und Bürgermeister Josef Flatscher informierten am Ende der Tagung über die besprochenen Themen: Das neue Fluglärmgesetz reiche den Fluglärmkommissionen nicht aus, um die Bürger wirklich effektiv vor Fluglärm zu schützen. Hier wären noch



Zu ihrer 60. Tagung traf sich die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen“ (ADF) in den Seminarräumen der Lokwelt Freilassing. *Foto: Stadt Freilassing*

Nachbesserungen dringend erforderlich. Die deutsche Flugsicherung hat ein neues System (NIRO) vorgestellt, mit dessen Hilfe die Flugrouten besser unter dem Lärmaspekt berechnet werden können. Daten wie Geländebeschaffenheit, Bevölkerungszahl und Flugzeugtypen können hier mit einbezogen werden. Trotzdem kann dies, so Jühe, nur ein Werkzeug sein,

um Flugrouten zu optimieren. „Die Abwägung, wie einzelne Flugrouten verlaufen, muss immer noch vom Menschen unter verschiedensten Gesichtspunkten getroffen werden.“

Ein Modell, wie am Züricher Flughafen mit Lärm umgegangen wird, wurde ebenfalls vorgestellt. In Zürich nimmt man von einer Beschränkung an Flugbewegungen Abstand, allerdings gilt eine Lärmobergrenze. Wenn zum Beispiel die Anzahl an Flugbewegungen steigen, muss dies durch lärmärmere Flugzeuge ausgeglichen werden.

Das Thema Klimawandel spielt auch beim Flugverkehr eine gewisse Rolle. Auch wenn der Luftverkehr am Klimawandel nur einen Anteil von etwa 3 Prozent habe, so muss dies doch auch berücksichtigt werden.

Bürgermeister Flatscher wies speziell auf die Freilassinger Situation hin. Rund 90 Prozent der Starts und Landungen erfolgen über Freilassinger Gebiet, hier muss schnellstmöglich eine gleichmäßigere Verteilung der An- und Abflugrichtung erreicht werden. Auch die Entzerrung der gehäuften Flugbewegungen an den Wochenenden ist dringend geboten. „Eines haben meine Schreiben und Forderungen an den Flughafen, die ich auch an unsere Stimmkreisabgeordneten und an das Bayerische Wirtschaftsministerium leitete, bewirkt: Wirtschaftsminister Erwin Huber stellt sich in einem Schreiben an unseren Stimmkreisabgeordneten Roland Richter auf unsere Seite und unterstützt die Forderungen der Fluglärmkommission voll und ganz.“



Anlässlich ADF-Tagung in Freilassing überreichte Bürgermeister Josef Flatscher dem früheren Vorsitzenden der Fluglärmkommission, Altbürgermeister Lucian Breuninger (Mitte), zum 75. Geburtstag eine E16 Lokomotive, deren „großer Bruder“ in der Lokwelt steht. Der scheidende Direktor des Flughafen Salzburg, Günther Auer (links), erhielt einen Geschenkkorb mit Schmankerln aus dem Rupertiwinkel. „Wir haben in der Sache oft sehr hart miteinander verhandelt, haben aber immer eine Gesprächsbasis gefunden“, so Bürgermeister Flatscher. Im Hinblick auf den zukünftigen Flughafendirektor meinte Flatscher: „Es wird weiter hart zur Sache gegangen.“ *Foto: Flughafen Salzburg*

Sanierung der Badylon-Turnhalle

Am 29. Mai 2007 begannen die Baumaßnahmen zur Generalsanierung der Turnhalle im Badylon Freilassing.

Dabei sind folgende Arbeiten geplant: Im Rahmen der statisch erforderlichen Sanierung der Dachkonstruktion werden auch bauphysikalische Maßnahmen durch Erneuerung der Dampfsperre, Ergänzung der Wärmedämmung, sowie Erneuerung der Dachdeckung und der Dachabdichtung durchgeführt. Im Bereich der Außenumkleiden und der Zuschauertribüne an der Hallensüdseite wird die Flachdachabdichtung unter den Terrassenbelägen und den Grünflächen erneuert. Durch neue Brand- und Rauchschutzabschlüsse werden die Sicherheitsanforderungen den bestehenden Brandschutzrichtlinien angepasst. Die Turnhalle selbst erhält neben einem neuen flächenelastischen Sportboden mit Lino-Oberbelag, noch textile Prallwände und Geräteraumtore, die den Schulsportrichtlinien entsprechen. Zur Verbesserung der Akustik werden die Teilbereiche der Turnhalle mit Glasausfachungen im Giebelbereich getrennt.

Eine neue zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, oberirdisch vor der Halle platziert, wird für ausreichende Heizung und Lüftung sorgen. Die Energieversorgung soll zukünftig größtenteils über das angekoppelte Blockheizkraftwerk der Kläranlage erfolgen. Mit einer neuen tageslichtgesteuerten Beleuchtung sowie einer neuen elektroakustischen Anlage werden die Installationsmaßnahmen in der Turnhalle abgeschlossen.

Wenn alles planmäßig verläuft, kann die Turnhalle mit Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 für den Schulbetrieb und den Vereinssport wieder öffnen.

Baugebiet Staufenstraße

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Freilassing das Baugebiet Staufenstraße erschlossen. Von den 33 Bauflächen wurden bereits 10 Grundstücke verkauft, 23 Bauflächen sind noch frei. Interessenten, welche nach den Richtlinien für die Vergabe von Bauflächen an Einheimische erwerbsberechtigt sind, können sich um Bauflächen bewerben. Weitere Einzelheiten können auf der Internetseite der Stadt unter www.freilassing.de eingesehen werden.

Standesbeamter Peter Egger

Die Vertretung im Standesamt übernimmt ab sofort der zusätzliche Standesbeamte Peter Egger. Er wurde vom Stadtrat zum Standesbeamten bestellt, nachdem er vorher drei Monate in diesen Fachbereich eingewiesen worden ist. Auch die vertretungsweise Verwaltung des Friedhofs Freilassing-Salzburghofen gehört jetzt zu seinem Arbeitsgebiet.

An die Qualifikation eines Standesbeamten werden vom Gesetzgeber im übrigen

hohe Anforderungen gestellt. Seine Aufgaben erstrecken sich auf das Beurkundungs-, Kindschafts-, Namens- und Staatsangehörigkeitsrecht sowie das ausländische und internationale Privat- und Verfahrensrecht.

Um seinen Dienst als Standesbeamter antreten zu können, bedurfte Peter Egger deshalb der Zustimmung der fachlichen Aufsichtsbehörde beim Landratsamt Berchtesgadener Land; auch die erfolgreiche Teilnahme eines Seminars bei der Bayerischen Verwaltungsschule war für seine ordnungsgemäße Bestellung erforderlich.



Peter Egger wird vom Zweiten Bürgermeister Gottfried Schacherbauer offiziell in den Kreis der Freilassinger Standesbeamten aufgenommen (von links nach rechts): Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer, Neu-Standesbeamter Peter Egger und Helmut Wimmer, Standesbeamter und Leiter des Ordnungsamtes. Auf dem Foto fehlt die Standesbeamtin Christine Aicher.

Taubenfütterungsverbot

Die Stadt Freilassing weist darauf hin, dass es verboten ist, im Stadtgebiet verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können mit Geldbuße belegt werden. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass im Bereich des Badylons und der Fußgängerzone dennoch Futtermittel ausgelegt werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Gabriele Gertzen und
Andreas Schatz, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362



Erstes Freilassinger Jugendbasketball-Turnier im Badylon:
Das Spiel Freilassing gegen Kolbermoor

Erstes Jugendbasketball-Turnier

Am 19. Mai fand im Badylon das erste „May Clash – Basketballturnier“ statt. Trotz des traumhaften Wetters nutzten rund 200 Zuschauer die Gelegenheit und fanden sich über den Tag verteilt in der Halle ein.

Insgesamt nahmen 10 Teams aus dem südbayerischen und dem Salzburger Raum teil. Einige Mannschaften können sicherlich als sehr gut bezeichnet werden. Dies zeigte sich auch an den hervorragenden Spielen, die geboten wurden.

Die Organisatoren Daniel Thomele, Matthias Magg, Christoph Wuttig - alle von der TSV Basketball Jugend - zeigten sich trotz zweier Verletzungen von Spielern mehr als zufrieden. Dank gilt dabei der gesamten TSV Jugendmannschaft, die sie tatkräftig unterstützt hatten. Mitveranstalter Michael Schweiger vom städtischen Kinder- und Jugendbüro dankte den jungen Leuten für das große Engagement. „Eine tolle Sache, die wiederholt werden sollte“.

Sieger wurde das Team „Erafte“ aus Rosenheim, den zweiten Platz nahm Salzburg ein und dritter wurde die Mannschaft aus Mitterfelden. Die Mannschaft des TSV Freilassing verlor leider das kleine Finale gegen Mitterfelden mit zwei Punkten Unterschied nur ganz knapp und wurde Vierter.

Die Teilnehmer zollten der Organisation ihren Respekt und meinten abschließend: „Ein gelungenes, anspruchsvolles Turnier“.

„Phantasiewelten“

„Phantasiewelten“ lautete der Titel des Kunstprojekts vom Kinder- und Jugendbüro / Werk 71 der Stadt Freilassing. Zielgruppe waren Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Die jungen Künstler hatten die Möglichkeit, in den Osterferien in verschiedenen Workshops zu experimentieren, Ungewöhnliches auszuprobieren und Neues zu entdecken.

Zwei Wochen lang konnten Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung malen, basteln oder andere künstlerische Techniken kennen lernen und umzusetzen. Traditionelle Handwerke wie die Schmiedekunst, Schnitzen und Töpfern regten die

Teilnehmer zum kreativen Gestalten an. Der Phantasie wurden auch bei modernen Kunstarten wie dem Zeichnen von Mangas oder dem Sprühen von Graffitis keine Grenzen gesetzt.

Durch basteln von Masken wurde das Thema: „Ich bin ich und ich bin anders“ gestaltet. Die jüngeren Teilnehmer lebten im Thema „Zauberwald“ auf: Glitzernde Wunderbäume, Elfen, Kobolde und andere Phantasiewesen, die aus verschiedenen Materialien gebastelt wurden. Alle Workshops waren voll besetzt und mit Begeisterung konnten die jungen Künstler ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Der Höhepunkt des Projekts war eine einwöchige Ausstellung mit Vernissage in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus, bei der alle Mitwirkenden ihre Werke präsentieren durften. Viele Eltern der jungen Künstler folgten dieser Einladung und staunten nicht schlecht was ihre Kinder geschaffen haben. Eröffnet wurde die gut besuchte Ausstellung vom Kinder-, Familien- und Jugendreferenten Thomas Wagner und der Kulturreferentin des Stadtrates Barbara Oberdorfer mit einem Zitat von Pablo Picasso: „Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin als Erwachsener einer zu bleiben“.

Barbara Oberdorfer bezeichnet das Kunstprojekt als wichtigen Beitrag zur Jugendkulturarbeit und zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen. Einen besonderen Dank von der Projektleiterin Iris Nowak geht an die zahlreichen Sponsoren und an Frau Gottschalk, die kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.



Stolz präsentierten die jungen Künstler ihre „Phantasiewelten“ in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus.

Bürgerentscheid Freibad

Am 29. April fand in Freilassing ein Bürgerentscheid über folgende Fragestellung statt: „Sind Sie dafür, dass unser bisheriges Freibad erneuert wird und nicht durch ein Naturbad ersetzt wird?“

Der Bürgerentscheid „Freibad“ erhielt mit 3.203 gültigen Stimmen, davon 2.605 gültigen Ja-Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen und wurde damit angenommen. Das nach Art. 18a Abs. 12 Gemeindeordnung erforderliche Abstimmungsquorum von 20 v.H. der Stimmberechtigten (2.483) wurde erreicht. Das Bürgerbegehren „Freibad“ gilt als angenommen.

Der Bürgerentscheid hat die Qualität eines Stadtratsbeschlusses. Das bedeutet, dass der Stadtratsbeschluss von 2005, das Freilassinger Freibad in ein Naturbad umzubauen, aufgehoben ist.

Bürgermeister Josef Flatscher führte dazu aus: „Es freut mich, dass so viele Freilassinger Bürgerinnen und Bürger von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, ihre persönliche Meinung über die Zukunft unseres Bades kund zu tun. Dies und auch das hohe Engagement der Initiatoren des Bürgerentscheids zeigen, dass die Einrichtungen unserer Stadt vielen Menschen wirklich etwas wert sind. Wir alle im Stadtrat waren überzeugt, dass ein Naturbad eine gute Ergänzung des Badeangebotes in unserer Region sei. Aber der Bürger ist der Souverän und wir haben durch das Ergebnis des Bürgerentscheids den Auftrag bekommen, die Planungen für das Freibad auf neue Beine zu stellen. Nun heißt es zurück an den Start. Für den heurigen Badebetrieb hat dies allerdings keine Auswirkungen. In die neuen Planungen sollen nun alle, die sich für das Freibad engagiert haben und engagieren, eingebunden werden.“

Girl's Day

Girl's Day – ein Projekt der Euregio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein, das Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren Gelegenheit bietet, den Berufsalltag von „PolitikerInnen“ kennen zu lernen. Julia Richter und Sarah Scholz konnten am 26. April Bürgermeister Josef Flatscher einen



Ihren 101. Geburtstag feierte kürzlich **Anna Enzinger** im Seniorenzentrum „Bürgerstift“ der Arbeiterwohlfahrt (oberes Bild). Zu den Gratulanten gehörten Seniorenzentrumsleiter Norbert Schultz (links) und Bürgermeister Josef Flatscher.

Nur wenige Tage später durfte ihr Sohn, der auch der Verfasser der Freilassinger Chronik ist, **Kurt Enzinger**, seinen 70. Geburtstag begehen. Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte namens der Stadt Freilassing dem Bürgermedaillenträger an diesem Tag zu seinem Wiegenfest. Bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück fanden sich einige Gelegenheiten, um das bewegte Leben des Jubilars Revue passieren zu lassen. Kurt Enzinger, ein gebürtiger Sohn der Grenzstadt, war über 20 Jahre Filialleiter der hiesigen Bayerischen Vereinsbank und veröffentlichte zudem als erfahrener Heimatkundler etliche Bücher in der Kleinen „Pannonia-Reihe“ - aufgelegt von dem gleichnamigen ehemaligen Freilassinger Verlag. Zudem wurden mehrere Aufsätze von ihm im „Salzfass“, der Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, und in den Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde veröffentlicht. Auch das jüngste Werk Enzingers, das Buch „Högl - Bauernland und Sandsteinbrüche“ ist wissenschaftlich sehr fundiert und interessant geschrieben. Die Stadt Freilassing wünscht Kurt Enzinger noch viele gemeinsame und gesunde Jahre mit seiner Frau!

Foto und Bericht: Edthaler



Tag lang begleiten. Unsere Fotos zeigen sie bei einer Besprechung im Büro des Bürgermeisters und auf dem Sportfest der „Lebenshilfe BGL“ auf dem Badylon Sportplatz.

Die Bayerische Polizei sucht qualifizierten Nachwuchs.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen

- Deutsche Staatsangehörigkeit (Ausnahmen nach Maßgabe des Innenministeriums)
- Mindestgröße 165 cm & Body-Mass-Index
- Alter 17 – 25 Jahre am Einstellungstag
- Gesundheitliche Eignung (Körperliche Fitness; Sehschwächen werden vorab geprüft)
- Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse
- Anforderungsprofil & Erfolgreiche Einstellungsprüfung
- Schulabschluss (Gute Noten (1- 3) in Deutsch, Mathematik, 1 Fremdsprache)
- Mittlere Reife/Qualifizierender HS & abgeschlossener Beruf (mittlerer PvD)
- Abitur/Fachabitur (gehobener & mittlerer PvD)
- Bewerbung ab 1. März bis 28. September 2007
- für den Einstellungstermin 1. September 2008
- Kontakt & weitere Informationen
Roland Sturm, Einstellungsberater für die Landkreise Traunstein & Berchtesgadener Land
Polizeidirektion Traunstein, Eugen-Rosner-Straße 2, 83278 Traunstein
Tel. 0861/ 98 73 -104, E-Mail: einstellungsberatung-traunstein@polizei.bayern.de

Polizei im Internet: www.polizei.bayern.de

Melderegisterauskünfte

Aufgrund des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) darf die Stadt Freilassing als Meldebehörde im Zusammenhang mit den allgemeinen Kommunalwahlen am 2. März 2008 den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft).

Die davon Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird. Die Stadt bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, Daten frühestens ab dem 2. September 2007 weitergeben.

Lindenkreis am Eichetweg

Der bestehende Lindenkreis in der Wiese Ecke Obere Feldstraße/Böhmerwaldstraße soll zu einem Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten ausgebaut und aufgewertet werden. Zudem soll er an den Eichetweg angeschlossen werden.

Zu diesem Zweck wird ein Teil des bepflanzten Erdwalls entlang der Oberen Feldstraße abgetragen, so dass der Eichetweg über die Straße in die Grünfläche geführt werden kann. Ferner gilt es im Rahmen der Planung, Wegeanschlüsse vom Lindenkreis an die Böhmerwaldstraße und die J.-Offenbach-Straße herzustellen. Im Gegenzug wird ein bestehender Fußweg innerhalb der Grünfläche rückgebaut, um künftigen Fußgängerverkehr möglichst weit von der Grundstücksgrenze und somit von den angrenzenden Wohnbebauungen abzulenken. Als zusätzliche Maßnahme ist ein Pflanzensaum entlang der Grenze vorgesehen.

Der Lindenkreis als Zentrum der neuen Anlage wird Sitzmöglichkeiten in Form gerader und gebogener Beton-Fertigelemente bekommen, wie sie auch schon am nahe

gelegenen Spiel- und Quartiersplatz an der Richard-Strauss-Straße eingebaut wurden. Der Wegebelag und die anschließenden Rosenbeete werden mit einer Stahlkante eingefasst. Die neue Anlage wird an das städtische Beleuchtungsnetz angeschlossen und mit drei Mastleuchten erhellt.

Bereits im Mai wurden von den ausführenden Baufirmen einige Vorarbeiten geleistet. So wurde die Bepflanzung auf dem Erdwall entlang der Oberen Feldstraße gerodet und die Erdmassen abgetragen. Im Anschluss daran werden die Fundamente für die Leuchten gesetzt und die notwendigen Erdkabel verlegt. Ebenso wurden aufgrund der günstigen Witterung die Pflanzarbeiten vorgezogen und ein kranker Einzelbaum im Lindenkreis durch eine schön gewachsene Linde aus dem Erdwall ersetzt. Diese Arbeiten wären zu einem späteren Zeitpunkt nicht möglich gewesen.

Die eigentlichen Arbeiten am neuen Sitzplatz und sämtliche Wegebauarbeiten sollen in der zweiten Juni-Woche beginnen.

Straßensperren beim „Fest der Betriebe“

Hinweis für die Anlieger an der Görlitzer Straße, Liegnitzer Straße, Eichendorffstraße (zwischen Pommern- und Görlitzer Str.) und Pommernstraße (zwischen Eichendorff- und Surheimer Str.): Diese Straßen bzw. Straßenabschnitte sind für den Verkehr von Samstag, 16. Juni ab 8.00 Uhr bis Sonntag, 17. Juni 14.00 Uhr gesperrt. Ein eventueller Zulieferverkehr ist während dieser Zeit nicht möglich. Die Anwohner dieser Straßen werden gebeten, ihre Fahrzeuge am Samstag, 16. Juni aus dem Veranstaltungsbereich fernzuhalten. Das Anfahren der Grundstücke während des Festes ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Eine Bitte an alle Festbesucher: Nutzen Sie zum Festbesuch nach Möglichkeit den StadtBus, der an diesem Tag spezielle, kostenlose Sonderfahrten bietet (siehe Seite 12).

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 53) erscheint im September 2007

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die 53. Ausgabe:

Dienstag, 28. August 2007

Fest der Betriebe

Kinderprogramm

Bullriding

Live-Musik

**Betriebsbe-
sichtigungen**

**Fahr-
simulator**

Rennfahrzeuge

**Samstag,
16. Juni,
ab 10 Uhr**

Freilassing

Industriegebiet Kesselpoint

B 20, Abfahrt Freilassing Nord

FREILASSING

Veranstalter: Wirtschaftsforum Freilassing
Hauptstraße 45, 83395 Freilassing

Die Stadt feiert!

Fest der Betriebe

Samstag, 16. Juni, ab 10 Uhr



Veranstaltungen am Samstag, 16. Juni 2007

von / bis	Eröffnung	Firma / Ort
10.00 - 10.30 Uhr 10.30 - 11.45 Uhr	Eröffnung durch Ersten Bürgermeister Josef Flatscher Rundgang über das Festgelände	Festzelt Hawle Armaturen GmbH
von / bis	Attraktionen	Firma / Ort
10.00 - 14.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Almarit Lacke GmbH
10.00 - 14.00 Uhr	Info-Stände	Almarit Lacke GmbH
10.00 - 14.00 Uhr	Beratung Holzschutz und Pflege	Almarit Lacke GmbH
10.00 - 14.00 Uhr	give-aways für Groß und Klein	Almarit Lacke GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Flexx Fitness-Studio
10.00 - 19.00 Uhr	Ernährungsanalyse	Flexx Fitness-Studio
10.00 - 19.00 Uhr	Gesundheitscheck	Flexx Fitness-Studio
10.00 - 19.00 Uhr	Preisausschreiben	Flexx Fitness-Studio
10.00 - 19.00 Uhr	XXI-Kicker	Gunter Fricke Steuerkanzlei
10.00 - 22.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Schreinerei Fries
10.00 - 19.00 Uhr	T-Shirt-Druck und Kleinteiledruck	Siebdruck Gugg KG
10.00 - 19.00 Uhr	Show-Truck mit Heizkaminen	Hafnerei Hafner
10.00 - 16.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Hawle Armaturen GmbH
10.00 - 15.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Hochrainer GmbH
10.00 - 22.00 Uhr	Autoshow + Tuning Zubehör, Tuning Fahrzeuge	K-Automobile
10.00 - 22.00 Uhr	Fahrsimulator für Groß und Klein	K-Automobile
10.00 - 19.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Virgil Niedermayr OHG
10.00 - 17.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer
10.00 - 17.00 Uhr	Ausstellung verschiedener Rennfahrzeuge	BMW Schnitzer GmbH
10.00 - 17.00 Uhr	Präsentation von BMW Neufahrzeugen	BMW Schnitzer GmbH
10.00 - 17.00 Uhr	Abverkauf Motorsportartikel, Kleidung und Zubehör	BMW Schnitzer GmbH
10.00 - 17.00 Uhr	Rennsimulator	BMW Schnitzer GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Ausstellung und Präsentation Neufahrzeuge Motorräder	Südbike Motorrad Stadler
10.00 - 15.00 Uhr	Betriebsbesichtigung	Standpunkt GmbH
10.00 - 15.00 Uhr	Vorführung von Messestandplanungen	Standpunkt GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Bäckerei Unterreiner
10.00 - 19.00 Uhr	Neueröffnung Daihatsu	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 19.00 Uhr	Fahrsimulator der Verkehrswacht	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 19.00 Uhr	Infomobil der Polizei	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 19.00 Uhr	Führerscheintest vom TÜV	Autohaus Wolfgruber KG
22.45 Uhr	Feuerwerk (wetterabhängig)	Hawle Armaturen GmbH
von / bis	Kinderprogramm	Firma / Ort
10.00 - 22.00 Uhr	Hüpfburg	Schreinerei Fries
10.00 - 22.00 Uhr	Rodeo-Stier	Schreinerei Fries
10.00 - 18.00 Uhr	Kindereisenbahn, Kinderschminken	Hawle Armaturen GmbH
10.00 - 18.00 Uhr	Hüpfburg	Hawle Armaturen GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Klettern an Kletterwand	Virgil Niedermayr OHG
10.00 - 17.00 Uhr	Torwand	Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer
10.00 - 22.00 Uhr	Hüpfburg	Südbike Motorrad Stadler
10.00 - 19.00 Uhr	Spiel- und Gewinnstraße für Groß und Klein	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 19.00 Uhr	Korbfahren mit Feuerwehrauto	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 19.00 Uhr	Dosenwerfen für Kinder	Wiberg GmbH
12.00 - 14.00 Uhr	Kinderschminken	Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer
13.00 - 17.00 Uhr	Brezen backen für Kinder	Bäckerei Unterreiner
14.00 - 16.00 Uhr	Pferdereiten	Hafnerei Hafner
15.00 - 20.00 Uhr	Glücksrad	Elektro-Schatzl
15.00 - 15.40 Uhr	Kasperltheater Friedburger Puppenbühne (kostenl. Eintrittskarten ab 12.00 bei Standpunkt)	Standpunkt GmbH
17.00 - 17.40 Uhr	Kasperltheater Friedburger Puppenbühne (kostenl. Eintrittskarten ab 12.00 bei Standpunkt)	Standpunkt GmbH

von / bis	Live - Musik	Firma / Ort
10.00 - 17.00 Uhr	Bayern Sound	Hawle Armaturen GmbH
10.00 - 22.00 Uhr	Musikkapelle Surheim	Schreinerei Fries
10.00 - 19.00 Uhr	ital. Musik (CD)	Standpunkt GmbH
12.00 - 17.00 Uhr	Irische Folkband Sona	Autohaus Wolfgruber KG
13.00 - 18.00 Uhr	DJ Thorsten Jost (Radio Untersberg)	Gunter Fricke Steuerkanzlei
15.00 - 20.00 Uhr	Mittergrubenmusi	Elektro-Schatzl
15.00 - 24.00 Uhr	DJ Erwin Huber (Welle 1)	Südbike Motorrad Stadler
15.00 - 24.00 Uhr	Rock Circus	Südbike Motorrad Stadler
17.00 - 24.00 Uhr	Salt and Pepper	Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer
18.00 - 24.00 Uhr	„Show & Partyband“ Apollos	Hawle Armaturen GmbH
20.00 - 24.00 Uhr	IT Roxx	Elektro-Schatzl

von / bis	Kulinarisches	Firma / Ort
10.00 - 15.00 Uhr	Getränkeausschank	Hochrainer GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Eis-Verkauf, Red-Bull-Stand	Gunter Fricke Steuerkanzlei
10.00 - 19.00 Uhr	Weinspezialitäten, Getränke, Rostbratwürste	Siebdruck Gugg KG
10.00 - 19.00 Uhr	Holzofen mit Pizza Rahmbrotverkauf	Hafnerei Hafner
10.00 - 19.00 Uhr	Zuckerwatte, Früchte	Hawle Armaturen GmbH
10.00 - 19.00 Uhr	Krapfen, große Brezen, Gebäck	Bäckerei Meßner, Verkauf vor BMW Schnitzer
10.00 - 19.00 Uhr	Getränkeausschank	Virgil Niedermayr OHG
10.00 - 19.00 Uhr	Kaffee, Kuchen	Bäckerei Unterreiner
10.00 - 19.00 Uhr	Getränkebar, Konditor-Eisverkauf	Autohaus Wolfgruber KG
10.00 - 22.00 Uhr	Getränke, Kaffee, Kuchen, Brotzeit	Schreinerei Fries
10.00 - 22.00 Uhr	Getränke, Kaffee, Kuchen	K-Automobile
10.00 - 24.00 Uhr	Getränke, Würstl	Gunter Fricke Steuerkanzlei
10.00 - 24.00 Uhr	Getränke, Barbetrieb, Hendl, Ente, Schweinshaxn, Beilagen, Salate, div. Schmankerl vom Buffet	Hawle Armaturen Festzelt Lois Bistro
10.00 - 24.00 Uhr	Getränke, Steckerlfisch, Bosna, Grillsteak, Würstl	Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer Festzelt Wienering Bräu
10.00 - 19.00 Uhr	Getränkebar, ital. Snacks	Standpunkt GmbH
10.00 - 24.00 Uhr	Getränke, versch. Würstl	Wiberg GmbH Festzelt
12.00 - 24.00 Uhr	Getränke, Grillfleisch	Elektro-Schatzl Festzelt
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffee, Kuchen	Hafnerei Hafner
15.00 - 24.00 Uhr	Sekt- und Pilsbar, Grillen	Südbike Motorrad Stadler

Teilnehmende Betriebe im Industriegebiet Nord



- Almarit Lacke GmbH
- Flexx-Fitness-Studio
- Gunter Fricke Steuerkanzlei
- Schreinerei Fries
- Siebdruck Gugg KG
- Hafnerei Hafner
- Hawle Armaturen GmbH
- Hochrainer GmbH
- K-Automobile
- Virgil Niedermayr OHG
- Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer
- Elektro-Schatzl
- BMW Schnitzer GmbH
- Südbike Motorrad Stadler
- Standpunkt GmbH
- Bäckerei Unterreiner
- Wiberg GmbH
- Autohaus Wolfgruber KG

Busfahrplan Sonderlinie 99

Ainring > Mitterfelden > Freilassing > Fest der Betriebe > Surheim > Saaldorf

Ainring Ortsmitte > Mitterfelden Rathaus > Mitterfelden Post > Mitterfelden Heubergstraße > Mitterfelden Hauptschule > Heidenpoint Perach > Freilassing Industrieg. Süd > Bürgerstift (Hofham) > Nocksteinstraße > Bahnhof > Josef-Brendle-Str. > Salzburger Platz > Badylon > Salzburghofen - Kirche > Fest der Betriebe

fahren die Busse stündlich von 10.00 Uhr bis 00.00 Uhr.

Fest der Betriebe > Haberland Abzw. > Surheim Jägerstraße > Neuwirt > GH Lederer > Bahnhof > Saaldorf Lagerhaus

fahren die Busse zweistündig ab 10.00 Uhr bis 00.00 Uhr

Saaldorf > Surheim > Fest der Betriebe > Freilassing > Mitterfelden > Ainring

Saaldorf Lagerhaus > Surheim Bahnhof > GH Lederer > Neuwirt > Jägerstraße > Haberland Abzw. > Fest der Betriebe

fahren die Busse zweistündig ab 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr.

Fest der Betriebe > Freilassing Salzburghofen > Badylon > Salzburger Platz > Josef-Brendle-Str. > Bahnhof > Nocksteinstraße > Bürgerstift (Hofham) > Industriegebiet Süd > Heidenpoint Perach > Ainring Mitterfelden HS > Mitterfelden Heubergstraße > Mitterfelden Post > Mitterfelden Rathaus > Ortsmitte

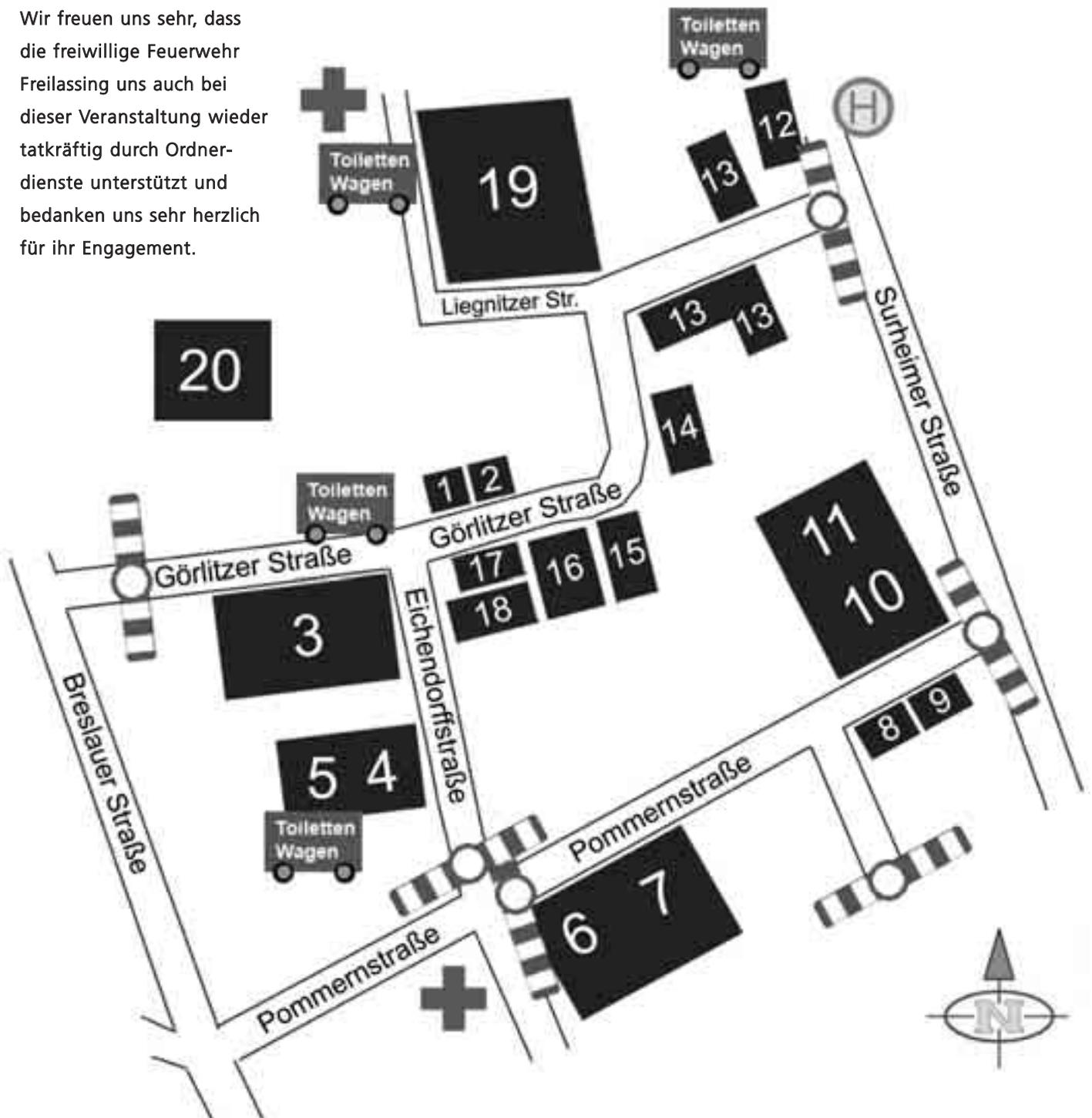
fahren die Busse stündlich ab 10.40 Uhr bis 00.40 Uhr.

Fest der Betriebe Samstag 16.06.2007

Industriegebiet Kesselpoint

- | | | |
|-----------------------------------|--|--------------------------------|
| 1 WIFO Pavillon | 8 Autohaus Wolfgruber KG | 14 Almarit Lacke GmbH |
| 2 Stadt Freilassing Info Pavillon | 9 Hafnerei Hafner | 15 Standpunkt GmbH |
| 3 Wiberg GmbH | 10 Hochrainer GmbH | 16 Schreinerei Fries |
| 4 Elektro Schatzl | 11 K-Automobile | 17 Gunter Fricke Steuerkanzlei |
| 5 Flexx Fitness Studio | 12 Bau- und Kunstschlosserei Franz Pfeffer | 18 Siebdruck Gugg KG |
| 6 Südbike Motorrad Stadler | 13 BMW Schnitzer GmbH | 19 Hawle Armaturen GmbH |
| 7 Bäckerei Unterreiner | | 20 Virgil Niedermayr OHG |

Wir freuen uns sehr, dass die freiwillige Feuerwehr Freilassing uns auch bei dieser Veranstaltung wieder tatkräftig durch Ordnungsdienste unterstützt und bedanken uns sehr herzlich für ihr Engagement.



40 Jahre Hawle Armaturen GmbH

Die Firma Hawle Armaturen GmbH zählt heute zu den führenden Herstellern auf dem Markt für Armaturen, Schieber, Fittings, Flansche, Ventile und Formstücke. Hauptkunden von Hawle sind die kommunalen Wasser- und Gasversorger in Deutschland. Neben der breiten Produktpalette für den Rohrleitungsbau sind Hydranten der Hawle Armaturen GmbH jedem ein Begriff.

Am 10. April 1967 gründeten die Herren Engelbert Hawle jun. und Hans Fach das Unternehmen E. Hawle KG mit Sitz in Freilassing. 1971 wurde das zu klein gewordene Gebäude verkauft und in der Nachbargemeinde Ainring ein neues Gebäude errichtet. Bereits 1981 machte die ständig nach oben zeigende Umsatzentwicklung einen weiteren Neubau, wiederum in Freilassing, notwendig.



Der Standort Freilassing gehört mit einer Grundfläche von 33.000 m² und über 220 Mitarbeitern zu einem der großen Arbeitgeber im Berchtesgadener Land. Über 84 % aller verarbeiteten Produkte werden in dem mittelständischen Unternehmen in Freilassing hergestellt. In Fürstenwalde befindet sich die 1995 übernommene Gießerei und das „Werk II“ zur Erweiterung der Schieber- und Formstückfertigung mit rund 200 Mitarbeitern. Weiters gehört zu der Hawle Armaturen GmbH Tochterunternehmen in Rumänien. Die Hawle-Gruppe ist in Ländern wie Österreich, Schweiz, Ungarn, Polen präsent.

Kundenorientierung, Qualität und Innovation waren und sind die Eckpfeiler der 40-jährigen Erfolgsgeschichte von Hawle. Die

Firma Hawle hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte mit höchster Qualität zu produzieren. Durch den Erwerb der Gießerei kann das Unternehmen die Qualität ihrer Produkte von Anfang an sicherstellen. Mit der Technik von Hawle gelangt Wasser – das kostbarste Gut – dorthin, wo es gebraucht wird. Hawle-Produkte tragen dazu bei, unsere lebenswerte Umwelt zu schützen. Die Firma empfängt jährlich ca. 1800 Kunden aus dem In- und Ausland. Diese Nähe und persönliche Betreuung der Kunden schaffen immer wieder Möglichkeiten für Neuerungen. Oft sind es Hinweise vom Kunden, die Anstoß für Produktinnovationen geben. Eine optimale Kundenbetreuung und kundenspezifische Produktentwicklungen gehören sicherlich zum Erfolgsgeheimnis der Hawle Armaturen GmbH.

Hawle sieht seine Mitarbeiter als das größte Kapital des Unternehmens. Betriebsausflüge, gemeinsame Veranstaltungen, ein eigener Sportverein und ein gutes Arbeitsklima ist die Basis eines starken „Wirgefühls“. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt mit seinen Stärken, Fähigkeiten und mit hoher Motivation dazu bei, dass das Unternehmen erfolgreich ist. Die Aus- und Weiterbildung genießt im Unternehmen hohe Priorität. Hawle kann dem in Deutschland vorherrschenden Fachkräftemangel aufgrund einer sehr guten Ausbildungsquote von 10 % die Stirn bieten.



Seit August 2000 betreibt die Firma Hawle im Industriegebiet Freilassing-Nord („Kesselpoint“) eine freie Tankstelle. Als erste Tankstelle in Freilassing gibt es hier eine Zapfsäule für Biodiesel und seit diesem Jahr bietet sich auch die Möglichkeit, umweltfreundliches Autogas zu tanken.

Der aus Rapsöl erzeugte Biodiesel ist preiswerter und auch wesentlich umweltfreundlicher als der aus Mineralöl gewonnene Diesel. Autogas ist Flüssiggas (Propan, Butan und deren Gemische), also ein Kohlenwasserstoff, der vorwiegend bei der Förderung von Erdgas und Rohöl gewonnen wird und ein Begleitgas bzw. Bestandteil von nassem Erdgas ist. Neben der Reduzierung der Treibstoffkosten wird auch der Schadstoffausstoß erheblich gemindert.

Zudem betreibt die freie Tankstelle der Hawle Armaturen GmbH seit Mai 2007 eine eigene Textilwaschanlage mit modernsten SB-Waschplätzen und einer Portalwaschanlage. Die moderne Anlage garantiert eine schonende Autowäsche: Durch die Verwendung von Textilappen und sich anpassenden Gelenkbürsten ist die Autowäsche besonders gründlich und für den Lack schonend. Die neue moderne Anlage mit sieben verschiedenen vollautomatischen Waschprogrammen ist rund um die Uhr mit der EC- oder Kundenkarte nutzbar.

Die Firma Hawle Armaturen GmbH feiert vom 10. bis 16. Juni 2007 ihr 40-jähriges Jubiläum. Ein weiterer Höhepunkt in der Hawle-Geschichte ist die Vorstellung einer Produktneueuheit während der Feierlichkeit.

Hans-Jürgen Brenninger, der Geschäftsführer der Hawle Armaturen GmbH lädt alle Interessierten recht herzlich am 16. Juni 2007 zum Fest der Betriebe ein, das Werk in Freilassing zu besichtigen.





W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Autoshow

Rund um das Fahrzeug ging es am 22. April wieder bei der Autoshow in der Freilassinger Innenstadt. Bei herrlichem Wetter wurden insgesamt 16 Automarken mit mehr als 135 verschiedenen Modellen in der Hauptstraße, entlang der Gewerbegasse und in der Lindenstraße präsentiert. Vertreten waren diesmal auch die legendären „Harley Davidson“ Motorräder, die vor dem alten Feuerwehrhaus gezeigt wurden.

Den Auftakt zu dieser Veranstaltung bildete der Frühschoppen mit Musik, zu dem sich bereits zahlreiche Besucher einfanden. Gegen Mittag wurde die Autoshow dann offiziell eröffnet. Auf schweren Motorrädern fuhren Bürgermeister Josef Flatscher, Landrat Georg Grabner und die weiteren Ehrengäste unter dem Beifall der Besucher in der Fußgängerzone ein. Auf der Bühne des Freilassinger Radiosenders „Untersberg Live“ wurde die Eröffnung vorgenommen. Bürgermeister Flatscher begrüßte

die Besucher zu der schon fast „traditionellen“ Veranstaltung und bedankte sich bei den Organisatoren des Wirtschaftsforums, vor allem bei Karl Kana und Georg Pedolsky. Danach sprach Landrat Georg Grabner, der in An-



spielung auf seine Reise in den Vatikan sagte: „Zuerst beim Heiligen Vater in Rom und jetzt bei dieser tollen Veranstaltung in Freilassing – was will man mehr?“ Er betonte, es sei wichtig, dass Leute nach Freilassing kommen und dieser Synergieeffekt den Geschäften in der Innenstadt zu gute kommen soll. Der WIFO-Fachgruppensprecher des Handels, Karl Kana, stellte angesichts der zahlreichen Besucher in der gut gefüllten Innenstadt zufrieden fest: „Die Arbeit hat sich gelohnt!“. Besonders bedankte er sich bei Georg Pedolsky, der „einige Monate Arbeit“ in die Vorbereitung investierte.

Bei einem Quiz des Fußballvereins Red Bull Salzburg konnten die jungen Anhänger des Clubs ein „Fanpaket“ gewinnen. Besonders interessant war dabei auch, dass der Profi Thomas Winklhofer anwesend war. Mit im „Schlepptau“ hatte er „Bully“, das Maskottchen der Mozartstadtkicker.

Im Anschluss öffneten die Geschäfte ihre Pforten, um den Besuchern auch einen Einkaufsbummel zu ermöglichen. Dass dieser Tag der Fortbewegung „gewidmet“ war, zeigte auch die Vielzahl an Infoständen, die sich mit diesem Thema beschäftigten: Reifen- und Felgenhersteller, Autovermieter und Sicherheitsorganisationen wie

TÜV und Dekra oder die Verkehrswacht waren präsent. Wer seine Sehkraft überprüfen wollte, konnte dies bei einem kostenlosen Sehtest machen. Auch die Feuerwehr Freilassing war mit ihrem neuen Einsatzfahrzeug vor Ort. Besonders angekommen sind auch in diesem Jahr wieder die Hubschrauberrundflüge. Und wer seine fahrerischen Fähigkeiten beim Einparkwettbewerb unter Beweis stellte, konnte sich einen kostenlosen Rundflug sichern.

Auch für die Motorradfreunde war der Tag in der Freilassinger Innenstadt interessant: so wurden beispielsweise Probefahrten mit den legendären Harleys angeboten. Wem dies zu „riskant“ war, der setzte sich lieber an einen Fahrsimulator. Auch für die Kleinen war einiges vorbereitet: mit Karussell, der immer wieder beliebten Hüpfburg, einer Kletterwand und mit Kinderschminken wurde auch den jungen Besuchern an diesem Tag nicht langweilig. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Gastronomen boten den Besuchern in ihren Gastgärten Speisen und, vor allem wegen den frühlingshaften Temperaturen, erfrischende Getränke an.

Helmut Edthaler

Besichtigung Reifen John Runderneuerungswerk

Das Unternehmen Reifen John lud die Mitglieder des Wirtschaftsforums Freilassing e.V. (WIFO) zur Besichtigung des Runderneuerungswerkes ein. Viele Mitglieder folgten gerne dieser Einladung und konnten sich von der Leistungsfähigkeit und Kompetenz des Freilassinger Familienunternehmens überzeugen.

Nach der Besichtigung und einem Kurzfilm über die Unternehmensgeschichte luden die Herren Walter und Peter John die Gäste zu einem gemeinsamen Imbiss ein. Die WIFO Vorsitzende Petra Aicher und ihr Stellvertreter Dr. Andreas Hunsdorfer bedankten sich für die interessante Betriebsführung und wünschten der Familie John weiterhin viel Erfolg mit ihrem Unternehmen.



WIFO Jahres- hauptversammlung

Am 8. Mai fand die Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsforums Freilassing e.V. (WIFO) in den Seminarräumen der Lokwelt statt. Die Vorsitzende Petra Aicher begrüßte die Mitglieder und bedankte sich bei Bürgermeister Flatscher, den Stadträten und der Stadtverwaltung für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Anschließend berichteten die Fachgruppensprecher über die jeweiligen Veranstaltungen und Tätigkeiten.

Der Fachgruppensprecher Karl Kana erinnerte an die erfolgreiche Autoshow, den Kinder- und Jugendtag, Tag der Frau mit kulinarischen Nationenfest, Tag für Mozart, Adventszauber und WIFO Adventskalender. Für die Fachgruppe Industrie und Handwerk berichtete Petra Aicher von der Beteiligung am Arbeitskreis und Berufsinformationstag „Wege ins Berufsleben“, der Ferienjobbörse und einigen interessanten Betriebsbesichtigungen. Dr. Andreas Hunsdorfer erläuterte die Aktivitäten der Dienstleister und Frei-Berufler. Es wurde eine Leerstandsanalyse durchgeführt, Belegung der



Innenstadt, sowie eine neue Stellplatzordnung. Für die Fachgruppe Hotellerie und Gastronomie berichtete Florian Zeif über den Krampuslauf, die neuen Stadtpläne und die Broschüre „Vielfalt erleben“. WIFO Geschäftsstellenleiter Richard Lumpi informierte über die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle. Im Anschluss bescheinigten die Kassenprüfer Karlheinz Knott und Wolfgang Böhm dem Verein eine ordnungsgemäße Arbeit. Der vorgestellte Haushaltsplan wurde von den Mitgliedern

einstimmig angenommen. Die Neuwahlen führte Dieter Moosleitner als Wahlleiter zügig durch. Einstimmig wurden die Vorsitzende Petra Aicher und der stv. Vorsitzende Dr. Andreas Hunsdorfer wiedergewählt, sowie die beiden Revisoren Karlheinz Knott und Wolfgang Böhm. Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Josef Flatscher bei der Vorstandschaft und dem Personal der WIFO Geschäftsstelle für die hervorragende Arbeit.

„Sweepstake – die letzte“ ...



Etwa 200 BesucherInnen und Fans stürmten am 11. Mai ins WERK 71, um dem Abschiedskonzert der Band „Sweepstake“ beizuwohnen. Unterstützt wurden sie

dabei von der Salzburger Gruppe „People of the Past“ und der Freilassinger Band „Gravel Pit“. Mit lauten Gitarrenklängen eröffneten „People of the Past“ den Kon-

zertreigen, gefolgt von „Gravel Pit“, bei denen Daniel Osel ebenso auf der Bühne stand wie beim scheidenden Hauptact des Abends. Den Jungs von „Gravel Pit“ gelang es, vor einigen Wochen beim renommierten Newcomerfestival „Emergenza“ in München den dritten Platz zu erlangen und somit in die weitere Finalrunde einzuziehen zu dürfen – für eine junge Formation wie diese ein mehr als nur beachtenswerter Erfolg!

Der Headliner „Sweepstake“ wurde von dem aufgeheizten Publikum mit großem Jubel empfangen. Nicht nur die Fans, sondern auch die Mitarbeiter des WERK 71 bedauern das Dahinscheiden dieser Band. Als hervorragende Mitorganisatoren sorgten sie bei den Konzerten in den letzten beiden Jahren im WERK 71 dafür, dass das Haus aus allen Nähten zu platzen drohte.

Einen Trost gibt es noch: Im Juli wollen „Gravel Pit“ ein Musikvideo auf die Beine stellen, das vom Filmemacher Jack Hruby aus Laufen angeleitet wird. Unterstützt wird das Projekt vom WERK 71 und von den Jungs von „Sweepstake“ – man darf gespannt sein...

Veranstaltungskalender

Juni

Samstag, 9. Juni

2. Freilassinger Skatenight, BRK Freilassing, Rathausplatz, 17 Uhr

Sonntag, 10. Juni

Mit dem Dampfzug in die Lokwelt, ÖGEG, Salzburger Lokalbahn, Lokwelt Freilassing, 12 - 16 Uhr

Montag, 11. Juni

Internetkriminalität - wie schützen wir uns u. unsere Kinder, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 20 Uhr

Freitag, 15. Juni

„Glühwürmchen-Abend“, Kinder- und Jugendbüro, Werk 71, 19 - 21:30 Uhr
Kammermusik, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr
Vereinsabend, Rasbora, Gasthaus Mirtlwirt, 20 Uhr

Samstag, 16. Juni

Jubiläumsturnier 30 Jahre Tischtennis, TSV, TSV-Halle, 9 - 17 Uhr
Fest der Betriebe, WIFO, Industriegebiet (Nord) Kesselpoint, 10 Uhr
Zirkusworkshop, Kinder- und Jugendbüro, Werk 71, 11 - 14 Uhr

Sonntag, 17. Juni

Jahrtag, Krieger- Reservistenverein, Reservistenkameradschaft, VDK, Marienkirche, 08:30 Uhr
Fischbörse, Rasbora, Mirtlwirt, 9 Uhr

Freitag, 22. Juni

Kammermusik, Kulturverein, Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 23. Juni

Familientag des KIGA Wagingerstr. „Freilassing entdecken“, Aquarium (Spielplatz Eichetpark), ab 9 Uhr

Sonntag, 24. Juni

Tag der offenen Tür, Tierschutzverein Freilassing und Umgebung, Tierheim, Saalachwehr 17, 10 Uhr
Gartenfest, Saalachtaler, Vereinsheim Watzmannstr. 17, 15 Uhr

Dienstag, 26. Juni

Vorspielabend, Musikschule, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 30. Juni

Waldfest, Eistockclub Freilassing-Au, Vereinsgelände am Mooslechner Weiher, 10 Uhr

Festabend zum 150-jährigen Gründungsjubiläum, Schützenverein Erheiterung, Rathausaal, 20 Uhr

Juli

Sonntag, 1. Juli

Tag der offenen Tür, Schützenverein Erheiterung, Vereinsheim, 10 Uhr
Kirchenkonzert, Singgemeinschaft Freilassing, Peterskirche, 19 Uhr

Montag, 2. Juli

Türkei - auf Apostelspuren in Anatolien, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, Lindenstraße, 20 Uhr

Mittwoch, 4. Juli

Frauenfrühstück: Ihr Leben macht Mut, Agape Gemeinde, Pommernstr. 12 a, 9 - 11:30 Uhr
Treffpunkt: „Verkehrsuntersuchung Mitterfeld“, Stadt Freilassing, Kindergarten Schumannstraße., 19:30 Uhr

Freitag, 6. Juli

DAV „Ehrung der Jubilare“, Gasthof Rieschen, 19:30 Uhr
Standkonzert, Stadtkapelle Freilassing, Fußgängerzone, 20 Uhr

Samstag, 7. Juli

LSM-Kurs, BRK- Haus, Vinzentiusstr., 9 - 17 Uhr
Fischerfest der Surfischer, Vereins- hütte hinter d. Schwimmbad, 10 Uhr
Sommerfest, AWO-Seniorenzentrum, Reichenhaller Str. 75, 10 - 17 Uhr
Sommerkonzert, Musikschule Freilassing, Aula der staatl. Berufsschule, 17 Uhr

Sa., 6. Juli - So., 15. Juli

Ausstellung Hermann Ober, Vernissage am 06.07, 19 Uhr, Stadtmuseum Freilassing, Galerie i. Alten Feuerwehrhaus, täglich 14-18 Uhr

Sonntag, 8. Juli

Berggottesdienst, DAV Freilassing, Ingolstätter Haus, 10:30 Uhr

Dienstag, 10. Juli

Sommerkonzert, mc-music, Rathausaal, 19:00 Uhr

Freitag, 13. Juli

Konzert: Felix Blumenfeld Quartett, Kulturreferat, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 14. Juli

Tag der offenen Tür, Musikschule Freilassing, Rathausaal, 10 - 12 Uhr
SPD Sommerfest, SPD Freilassing, Hangl-Hof, Auenstraße, 17 Uhr

Sa., 21. Juli - So., 29. Juli

Ausstellung über Afghanistan, Stadt Freilassing, Rathausaal, 8 - 12 Uhr

Samstag, 21. Juli

Sommernachtsfest der Feuerwehr, Feuerwehrhaus, 16 Uhr

Sonntag, 22. Juli

50 Jahre Kleingartenbauverein „Edelweiss“, Anlage des Vereins, 9 Uhr
Kinder- und Familienolympiade, TSV, TSV-Halle bzw. Sportplatz, 14-17 Uhr

Mittwoch, 25. Juli

Stadtwanderung mit Erstem Bürgermeister Josef Flatscher, Treffpunkt bei der Lok E44, Unterführung zum Bahnhof, 9 Uhr

August

Freitag, 3. August

Leuchtbrunnenkonzert, Stadtkapelle, Wredepark, 21 Uhr

Sa., 4. Aug. - So., 5. Aug.

Paul Breitner Jugendturnier, ESV, Badylon u. ESV Stadion, 8 - 18 Uhr

Samstag, 4. August

Grillfeier, E.C. Brodhausen, Vereinsgelände, 15 Uhr

Sonntag, 5. August

Radrennen (Innenstadtkriterium), RSV Freilassing, Innenstadt, 15 - 18 Uhr

Fr., 10. Aug. - So., 12. Aug.

Jugend-Trainingslager mit TSV 1860 München, ESV, Badylon, 9 - 18 Uhr

Samstag, 11. August

Salzburghöfler Dorffest, Rupertiwinkler, beim ehem. Meßnerhaus, 14 Uhr

Mittwoch, 15. August

Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung, Stadt Freilassing, Rathausplatz, 17 Uhr

Vorschau September

Freitag, 7. September

Standkonzert, Stadtkapelle Freilassing

Samstag, 8. September

LSM-Kurs, BRK Haus, 9 - 17 Uhr

Sonntag, 9. September

Tag des offenen Denkmals

Samstag, 15. September

Vereinsfest zum 10-jährigem Bestehen, Hofhamer Böllerschützen

Mo., 17. Sept. - So., 23. Sept.

50 Jahre Kreuzkirche - Festwoche

Do., 20. Sept. - So., 30. Sept.

Künstlertage - 6 Aktive Tage

Samstag, 22. September

Straßenfest, Freunde der Kinder e.V.

Sonntag, 23. September

Pfarrfest St. Rupert

Montag, 24. Sept. - Freitag, 12. Okt.

Ausstellung Sonnenenergie

Sonntag, 30. September

Kinder- und Jugendtag, WIFO

Verkaufsoffener Sonntag, WIFO



Radrenn-Spektakel

Am Sonntag, dem 5. August 2007 veranstaltet der Radsportverein Freilassing in Zusammenarbeit mit der Stadt Freilassing das „Alpenstoff-Innenstadt-Kriterium Freilassing“. Im Gegensatz zu den Radkriterien der letzten Jahre ist dieses Radrennen speziell für Rad-Amateure gedacht.

Gefahren wird auf einem Rundkurs in der Freilassinger Innenstadt. Der Kurs beginnt in der Hauptstraße (Fußgängerzone) vor Untersberg live, führt über die Rupertus-

straße, Lindenstraße und Sebastianigasse wieder in die Hauptstraße zurück. Die Rennen finden von 15 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

Startgelder werden für Erwachsene in Höhe von 12 Euro und für Junioren in Höhe von 6 Euro erhoben. Schüler sind frei.

Bei einem Radrennen darf natürlich die Partystimmung nicht fehlen. Nach dem Motto „Feiern unter Freunden“ sorgen die Mitglieder des Radsportverein nach dem Radkriterium mit einer Bewirtung für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Freilassinger Krankenhaus wird „Gesundheitszentrum“

Ab Ende Mai wird der Flachbau im Kreis-krankenhaus Freilassing nach der Umbauphase wieder bezogen. Die verschiedenen Praxen und Funktionsabteilungen werden in Betrieb gehen. Folgende Facharztpraxen und Funktionsabteilungen sind dann dort angesiedelt :

- Gynäkologische/ Geburtshilfliche Praxis, Hr. Manfred Lorenz-Giessau,
- Unfallchirurgische und D – Arzt Praxis, Dr. Florian Nube,
- Anästhesiologische Praxis, Dr. Michael Eisert und Kollegen,
- Radiologische Praxis, Dr. Hubertus Kramer,
- Interne und chirurgische Notfallambulanz,
- Sonographie, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit Blutdruckmessung, Lungenfunktion
- Vor- und Nachsorge ambulanter Operationen
- Psychiatrische Ambulanz

Die chirurgische Notfallversorgung in der Zeit von 7 bis 22 Uhr an sieben Tagen in

der Woche ist gewährleistet. In den restlichen Nachtstunden müssen die chirurgischen Patienten allerdings ins Krankenhaus Bad Reichenhall ausweichen, so die organisatorische Leiterin des Gesundheitszentrums Freilassing, Cornelia Guth-Müller. Die interne Notfallversorgung bleibt rund um die Uhr bestehen. Im Vergleich zum ehemaligen Krankenhaus fehlt nur die stationäre chirurgische Abteilung, deren Ausfall jedoch durch die oben erwähnte chirurgische Praxis von Dr. Nube aufgefangen wird.

Das ambulante Operationszentrum wird weiter ausgebaut und nicht nur von den im Hause ansässigen Fachärzten genutzt, sondern auch von einigen niedergelassenen Ärzten aus der Region. Im neu gestalteten Krankenhaus gibt es weiterhin die Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Kardiologie und Diabetologie. Die Intensivstation umfasst sechs Betten. Somit verbleibt die stationäre Innere Medizin mit insgesamt 40 Betten am Standort Freilassing.

Nach Aussage des Betreibers der Psychiatrie Inn Salzach Klinikum wird die psychiatrische Ambulanz mit 95 Quadratmeter im Juli in Betrieb gehen. Ende September ist die Eröffnung einer psychiatrischen Tagesklinik mit 15 Plätzen und die Inbetriebnahme einer Station geplant. Die restlichen drei Psychiatriestationen sollen schließlich bis zum Ende dieses Jahres eröffnet werden.

Mit der Einrichtung der Psychiatrie in Freilassing wird das seit Jahren verfolgte Ziel, die psychiatrische Versorgung der Bevölkerung zu dezentralisieren, weiter verfolgt. Dadurch entfällt künftig für viele psychisch Erkrankte der weite Weg nach Wasserburg (Inn-Salzach-Klinikum), denn im Krankenhaus Freilassing wird eine psychiatrische Vollversorgung mit Suchtabhängigenbehandlung, Allgemeinpsychiatrie und Gerontopsychiatrie angeboten.

Das umgebaute Freilassinger Krankenhaus entspricht damit dem Konzept des Regierungsbezirkes von Oberbayern, neue psychiatrische Einrichtungen an bereits vorhandene Krankenhäuser anzuschließen, um Synergieeffekte zu nutzen.

150 Jahre Schützenverein „Erheiterung“ - ältester Verein der Stadt -



Zöllner und schießbegeisterte Bürger gründeten 1857 im Gasthaus Schmiedhäusl die Schützengesellschaft „Erheiterung“. Aufzeichnungen aus der Gründerzeit fehlen. Das älteste erhaltene Dokument aus dem Jahr 1927 belegt das Gründungsjahr 1857. Darin schrieb der damalige Schriftführer Toni Staller im Auftrag des 1. Schützenmeisters Karl Miedaner an den Gauvorsitzenden Brendle einen Brief mit der Bitte, 1927 anlässlich des 70-jährigen Bestehens das Gauschießen ausrichten zu dürfen.

Durch die beiden Weltkriege und die Nachkriegsfolgen entstanden jeweils größere Pausen im Vereinsbetrieb. Nicht zuletzt durch das unermüdliche Werben von Hermann Hangl kam es am 21. Oktober 1952 zum ersten Übungsschießen mit 13 Schützen.

Stefan Kreuzeder wurde 1955 Schützenmeister. In seine Amtszeit fiel die erstmalige Durchführung der Freilassinger Stadtmeisterschaft und der Beginn der Gaurundenwettkämpfe. Er und die auch heute noch aktiven Schützen Konrad Ragginger und Josef Zimmermann sind die langjährigsten Mitglieder.

Die damals eigenständige Schützengesellschaft Edelweiß wurde 1963 aufgelöst und schloss sich mit der SG Erheiterung zusammen. Man wechselte in das Schießlokal der Edelweiß in das Gasthaus Mirtlwirt, wo zunächst im Saal und später im Dachgeschoss der Schießsport betrieben wurde.

Im Jahr 1970 erfolgt die Eintragung ins Vereinsregister, laut Satzung nennt sich der

Verein nun „Schützenverein Erheiterung Edelweiß e.V.“. Mit dem Neubau von 18 Luftgewehrständen und einem Aufenthaltsraum wurde ein Großprojekt in Angriff genommen, was damals ein großes finanzielles Wagnis darstellte, aber viele Gönner halfen mit, die Schießanlage zu erstellen.

Im Sommer 1971 gewinnen die Freilassinger Schützen Anton Feil und Johann Hobmayer zusammen mit Georg Neuer von der SG Tell in Wiesbaden erstmals die Deutsche Meisterschaft mit der Mannschaft im Luftgewehr in der Altersklasse.

Unter der Ära von Josef Zimmermann, der Anton Feil als Schützenmeister ablöste, stellten sich weitere sportliche Erfolge ein: Die LG-Crew steigt abermals in die Be-

zirksliga auf. Ausnahmeschütze Anton Feil gewinnt insgesamt 6 Deutsche Meistertitel in der Einzelwertung. Zusammen mit Johann Hobmayer holt er fünf Mal den Deutschen Mannschaftstitel. 1978 und 1979 brachte als dritter Schütze des Vereins Konrad Ragginger mit der Luftgewehr-Mannschaft ebenfalls 2 Goldmedaillen mit nach Hause.

1986 erfolgte die Fusion mit der SG Rupertus, so dass der jetzt gültige Vereinsname „Erheiterung Edelweiß Rupertus“ entstand. Mit Silvia Huber, verheiratete Hinterstoiber und Klaus Deininger belegten zwei weitere erfolgreiche Schützen einen Podestplatz bei den Deutschen Meisterschaften.

Klaus Deininger löste 1991 den langjährigen Vorsitzenden Josef Zimmermann als 1. Schützenmeister ab, der aufgrund seiner beispiellosen Verdienste um den Verein zum Ehrenschiitzenmeister ernannt wurde. Die Einführung des Freilassinger Stadtpokalschießens im Januar 1992 war und ist ein großer Erfolg. 1999 gesellte sich Manfred Schroll als deutscher Vizemeister mit dem Luftgewehr zu den erfolgreichsten Schützen des Vereins. Seit der Jahrtausendwende steht Christian Ramspott dem Verein vor. In Vorbereitung für das Jubiläumsjahr 2007 wurden in der Schießanlage umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Das Jubiläum wird am Samstag, 30. Juni mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Festabend für geladene Vereine und Ehrengäste eingeleitet. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit den Festzug ab etwa 19.10 Uhr von Salzburghofen, von der Laufener Straße kommend über die Münchener Straße zum Rathaus zu verfolgen.

Ein Tag der Offenen Tür findet am Sonntag, 1. Juli von 10 bis 20 Uhr in der Schießanlage im Rückgebäude des Gasthaus Mirtlwirt statt. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmert sich die Metzgerei Winkelmaier. Kaffee und Kuchen werden ebenso angeboten wie Bierspezialitäten. Das Fest wird durch die Stadtkapelle Freilassing und die Schellenberger Klarinettenmusi musikalisch umrahmt. Der Zeltbetrieb stellt sicher, dass die Veranstaltung bei jedem Wetter durchgeführt werden kann.

Die Mitglieder des Schützenvereins freuen sich auf Ihr Kommen!

Andreas Pils





Am 21. Juli findet das traditionelle Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing statt (Archivbild).

Sommernachtsfest der Feuerwehr. Am Samstag, den 21. Juli 2007 veranstaltet die Feuerwehr Freilassing ab 16 Uhr ihr traditionelles und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Sommernachtsfest. Neben Kaffee, Kuchen und Gegrilltem wird ein Kinderprogramm angeboten. In den Abendstunden sorgt die Showband „The Enderbyrds“ für die musikalische Umrahmung. Die Feuerwehr Freilassing freut sich auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Zwei mit Herz für Jugendliche:

Bernhard Krittian (re.) und Edi Zeidler haben zusammen mit Jugendlichen eine neue Miniramp für den Skaterplatz gebaut. Die beiden geben aber schmunzelnd zu: „Ganz uneigennützig ist



der Bau der Miniramp natürlich nicht – wir stehen selbst viel zu gerne auf dem Skateboard und werden die Anlage sicherlich auch nutzen!“ Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen und die entstandene Miniramp wurde am 19. Mai mit einer sehr sportlichen Veranstaltung eingeweiht.

Im Mai präsentierte die „**Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.**“ die Wanderausstellung: „Volk auf dem Weg – Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“ im Foyer des



Fantastischer Erfolg für Atelier Danse

Durch die großzügige Unterstützung einiger Sponsoren hatte die Ballettschule Atelier Danse die Möglichkeit an den European Open in Rijeka teilzunehmen.

Nach der Qualifikation bei den German Open im April starteten 16 Kinder der Ballettschule mit 6 verschiedenen Tänzen in den Kategorien Classic Ballett und Contemporary bei der Europameisterschaft. Vier Europameistertitel und zwei Silbermedaillen belohnten den Einsatz der Schüler und ihrer Lehrerin Valérie Yrle. Wir gratulieren!

Der Dank der Schule geht an alle Förderer: EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein, an die Gemeinden Aining, Bürmoos, Freilassing, Oberndorf, Seekirchen und Piding, an die Firmen Siebdruck Gugg und Top Fit Studio Freilassing sowie an das SalzArtFestival.

Am 30. Juni findet um 19 Uhr eine Aufführung der Ballettschule Atelier Danse im Reichenhaller Kurgastzentrum statt. Dort kann man unter anderem auch die prämierten Tänze sehen.



Rathauses. Mit einer Auftaktveranstaltung durch Jakob Fischer wurde die Ausstellung feierlich eröffnet. Die Informationen reichten von der Ansiedlung der Deutschen in Russland im Jahre 1763 unter der Zarin Katharina II, bis hin zur heutigen Integration in Deutschland.



Sicherheitsbeiratsmitglied Georg Auer und Quartiersmanager Michael Schweiger organisierten eine **Pflanzaktion** mit Kindern und erwachsenen Helfern. Grund waren Vandalismusschäden an den Zäunen eines Freilassinger Kindergartens und an einem Wohnhaus.

Freilassing – wirtschaftsstark und traditionsbewusst

Autoshow 2007



Maibaumaufstellen

